

Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? [Online-Version anschauen.](#)



## Tschechisches Zentrum Düsseldorf April 2018

<http://duesseldorf.czechcentres.cz/>

**Film**      **Kulturtipps**

### Film

#### Tschechischer DokFilm am Mittwoch: Batalives

18. 4. 2018, 19:00

Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90, 40210  
Düsseldorf

(CZ 2017, 75 Min., OmeU, Regie: Karolina Zalabáková, Petr Babinec)  
Überall in deutschen Einkaufsstrassen kann man auf Schuhläden stoßen, über denen der Schriftzug Bata prangt. Kaum jemand weiß heute noch, dass dies der Familienname der Firmengründer Tomáš und Antonín Baťa ist, die 1894 in der mährischen Stadt Zlín den Grundstein zu einem internationalen Schuh-Imperium legten. Es gehörte zur damals sehr fortschrittlichen Firmenphilosophie, in der Nähe der Fabriken Arbeitersiedlungen mit sozialen und kulturellen Einrichtungen zu errichten. Die jungen Filmemacher Karolina Zalabáková und Petr Babinec besuchten fünf dieser Wohnsiedlungen in der ganzen Welt und lernten dort einige ihrer gegenwärtigen Bewohner/innen kennen.

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)



#### 18. goEast – Festival des Mittel- und Osteuropäischen Films

18. 4. 2018 - 24. 4. 2018  
Wiesbaden

Das Filmfestival goEast zeigt in diesem Jahr neben vielen neuen Filmen aus Ost- und Mitteleuropa auch eine Reihe, die sich ganz dem 50. Jubiläum des Tschechoslowakischen Frühlings widmet. Die thematische goEast Sektion Prag 1968 stellt große Filmkunst und Propagandafilme von der anderen Seite des Eisernen Vorhangs sowie Filmwerke vor, die den Tschechoslowakischen Frühling nach der Wende aufarbeiteten. Diskussionsrunden komplettieren das Programm, das ab Anfang April auf der Webseite des Festivals zu finden ist.

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)



### Kulturtipps

#### Eva Koťátková: Room for anxious objects

1. 4. 2017 - 31. 3. 2018

Kunstsammlung NRW - K21 Ständehaus, Ständehausstraße 1, 40217  
Düsseldorf

Nur noch einige Tage im K21 zu sehen: Der Künstlerraum „Room for anxious objects“ von Eva Koťátková. Die tschechische Bildhauerin Eva Koťátková verwendet den Ausstellungsraum als Bühne. Ihre streng durchinszenierten Räume bilden den Rahmen für surreale Objekte und Collagen. Im Zentrum des Werks von Eva Koťátková steht der Körper als Träger physischer und mentaler Prägung und die Erziehung als Ausdruck von Entfremdung und Sprachlosigkeit aber auch als Medium für mögliche neue Kommunikationsformen. Erziehungsmethoden zu Beginn der Aufklärung wie sie Jean-Jacques Rousseau in "Emile oder Über die Erziehung" (1762)



beschreibt, werden ebenso abgerufen wie die Traumsequenzen der Surrealisten zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Mehr auf: [TZ Düsseldorf](#)

[Nach oben](#)

Tschechisches Zentrum Düsseldorf  
<http://duesseldorf.czechcentres.cz/>  
Redaktion: [ccduesseldorf@czech.cz](mailto:ccduesseldorf@czech.cz)

Wollen Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten? [Hier können Sie sich abmelden.](#)